

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 25. März 1999 im „Hotel Teegen“, Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.40 Uhr.

Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 16. März 1999 zu der heutigen Sitzung eingeladen.

Es sind erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter: Klaus Stolten, Torsten Tilly, Rolf Kaben, Jürgen Wagner, Jörg Hein, Gismara Wilm, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg-Peter Blohm, Holger Rickert, Wilfried Schramm und Claus-Dieter Wilhelm.

Entschuldigt fehlt: Reinhard Rode.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Klaus Steenbuck und Verwaltungsfachangestellte Silke Möller.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlußfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil I

- ◆ Gemeindevertreter Torsten Tilly weist auf die Pflichten der Gemeindevertretung hin, insbesondere macht er die Gemeindevertretung darauf aufmerksam, daß alle Details der Angelegenheiten, die im nichtöffentlichen Teil einer Gemeindevertretung besprochen werden, nicht an die Öffentlichkeit gelangen dürfen. Verstöße sind Ordnungswidrigkeiten.
- ◆ Herr Rolf Hildebrandt übergibt zum Tagesordnungspunkt 4, dem weiteren Verfahren zum Landschaftsplan der Gemeinde Leezen, der Gemeindevertretung eine Unterschriftensammlung. Mit dieser Unterschriftensammlung wollen Grundeigentümer der Gemeindevertretung verdeutlichen, daß sie mit dem jetzigen Entwurf des Landschaftsplanes nicht einverstanden sind. Die Unterschreiber sind Eigentümer von über 90 % des Grundbesitzes der Gemeinde Leezen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Der Bürgermeister stellt fest, daß gegen Form und Fassung der Niederschrift über die Gemeindevertreterversammlung vom 18. Februar 1999 keine Einwendungen erhoben werden und sie damit als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters
und der Ausschußvorsitzenden

Der Bürgermeister berichtet über die Bauarbeiten im Tweelbeek, die zügig vorangehen. In der kommenden Woche werden die Baumaßnahmen voraussichtlich beendet sein.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, daß er einen Brief des Rechtsanwaltes und Notars Hein, Bad Segeberg, erhalten habe. Herr Hein hat Stellung zum Fußweg nach Kükels genommen. Herr Schulz verliert hierzu das Schreiben des Rechtsanwaltes Hein.

In seinem Bericht teilt der Bürgermeister ferner mit, daß die Bauarbeiten am Feuerwehrhaus in Heiderfeld mit 27.750,-- DM vom Kreis gefördert werden.

Herr Schulz informiert die Anwesenden darüber, daß die alte Rettungsschere an das THW Wahlstedt verkauft wurde.

Herr Schulz weist darauf hin, daß Herr Dreger von der Post AG in einem Schreiben an die Gemeinde Leezen mitteilt, daß die Poststation in den Getränkemarkt verlegt wird.

Herr Schulz gibt bekannt, daß der Umwelt- und Verkehrsausschuß der Gemeinde Leezen am 25. Februar 1999 getagt hat. Er bittet den Vorsitzenden, Herrn Siegfried Kruse, über die Ergebnisse der Ausschußsitzung im nächsten Tagesordnungspunkt zu berichten.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Landschaftsplan der Gemeinde Leezen
„Weitere Verfahrensweise“

Herr Siegfried Kruse berichtet über die Sitzung vom 25. Februar 1999 des Umwelt- und Verkehrsausschusses.

Insbesondere geht er hierbei auf folgendes ein:

- 1) Ziel dieser Sitzung war es, das Verfahren des Landschaftsplanes, dessen Aufstellung bereits 1993 beschlossen wurde, fortzuführen und den Landschaftsplan zum Abschluß zu bringen.
- 2) Die Bedenken und Anregungen, die zum Landschaftsplan im Mai 1998 geäußert wurden, wurden in einer nichtöffentlichen Arbeitssitzung am 02. September 1998 in Zusammenarbeit mit Herrn Bielfeldt (Planaufsteller) in den Entwurf des Landschaftsplanes eingearbeitet.
- 3) Zum Schutze des Bürgers, insbesondere der Landwirte wurde eine Präambel mit in den Landschaftsplan aufgenommen. Hierbei nahm man besondere Rücksicht auf eine Stellungnahme des Bauernverbandes.
- 4) Bei den Punkten 1 bis 7 hat Herr Bielfeldt Entscheidungsfreiheit, die ihm durch eine Entscheidung der Gemeindevertretung gegeben wurde.

- 5) Insbesondere bei den Punkten 8 und 9 kann die Gemeindevertretung Sicherheiten für die Bürger und Einwohner der Gemeinde mit in den Plan aufnehmen.
- 6) Die Naturschutzbehörde muß den Plan nur mit verantworten, jedoch ist keine Genehmigung erforderlich.

Abschließend empfiehlt Herr Kruse der Gemeindevertretung, das weitere Verfahren des Landschaftsplanes einzuleiten.

Nach anschließender reger Diskussion läßt Bürgermeister Schulz abstimmen, ob das weitere Verfahren stattfinden soll:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 8 Ja- und 4 Nein-Stimmen, das weitere Verfahren einzuleiten.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Einrichtung eines Jugendraumes

Bürgermeister Schulz trägt vor, daß die Einrichtung eines Jugendraumes eine Anregung aus der im Februar stattgefundenen Einwohnerversammlung für Jugendliche ist. Er schlägt vor, den Jugend- und Kulturausschuß damit zu beauftragen, ein Konzept zu erarbeiten und dieses in der nächsten Gemeindevertreterversammlung vorzutragen. Die angesetzten Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,- DM stehen noch zur Verfügung.

Die Gemeindevertretung Leezen stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Straßenbeleuchtung

An der Beratung und Beschlußfassung nimmt der Gemeindevertreter Jörg Hein aus Befangenheitsgründen nicht teil.

Bürgermeister Schulz berichtet, daß das Stromnetz überlastet war, es mußten neue Absicherungen vorgenommen werden. Dies geschah durch die Firma Hein, Leezen.

Seitens der Gemeindevertretung wird angeregt, zukünftig alle Aufträge bei denen es sich nicht um dringliche Maßnahmen handelt, nur durch eine Ausschreibung zu vergeben.

Abschließend bittet Herr Schulz um eine nachträgliche Genehmigung der Auftragsvergabe.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 7 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen, die Auftragsvergabe zu genehmigen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil II

Aus der Mitte der Zuhörerschaft wird gefragt, wann die Öffentlichkeit über Angelegenheiten, die im nichtöffentlichen Teil einer Gemeindevertreterversammlung beschlossen wurden, informiert wird.

Herr Steenbuck teilt mit, daß Beschlüsse der Gemeindevertretung bekanntzugeben sind. Dies kann auf zweierlei Art geschehen:

- 1) Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit am gleichen Abend
- 2) Zu Beginn der nächsten Sitzung.

Bürgermeister Schulz gibt bekannt, daß er in Zukunft zu Beginn einer jeder Sitzung die Beschlüsse der Gemeindevertretung bekanntgeben wird.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)